

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, 1716

VD18 13339273

Die Epistel S. Pauli an die Epheser.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189878](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189878)

gehen über die sey friede und barmherzigkeit, und über den Israel Gottes.

17. Hinfort mache mir niemand weiter mühe: Denn ich trage die maalszeichen des Herrn Jesu an meinem leibe.

18. Die * gnade unsers Herrn Jesu Christi sey mit eurem geist, lieben brüder. Amen. * Phil. 4/23.

An die Galater gesandt von Rom.

Ende der Epistel S. Pauli an die Galater.

Die Epistel S. Pauli an die Epheser.

Das 1. Capitel.

Danksagung für die geistlichen gutthaten Gottes, ursachen der gnadenwahl, gebet um vermehrung des glaubens.



Aulus, * ein apostel Jesu Christi, durch den willen Gottes, † den heiligen zu Epheso, und gläubigen an Christo Jesu.

* 1 Cor. 1/2. † 2 Cor. 1/1.

2. Gnade * sen mit euch, und friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesu Christo. * Röm. 1/7.

(Epistel am S. Thomas tage.)

3. **G**elobet sey * Gott, und der Vater unsers Herrn Jesu Christi, der uns gesegnet hat mit allerley geistlichem segnen in himmlischen gütern, durch Christum.

* 1 Pet. 1/3. 10.

4. Wie er uns denn * erwählet hat durch den selbigen, ehe der welt grund gelegt war, daß wir solten seyn heilig und unsträflich vor ihm in der liebe.

* Joh. 15/16.

5. Und hat uns verordnet * zur kindschaft gegen ihm selbst, durch Jesum Christ, nach dem wohlgefallen seines willens.

* Röm. 8/15.

6. Zu lobe seiner herrlichen gnade, durch welche er uns hat angenehm gemacht in dem * geliebten:]

* Matth. 3/17.

7. An welchem wir haben die * erlösung durch sein blut, nemlich die vergeltung der sünde, nach dem reichthum seiner gnade:

* Besch. 20/28.

8. Welche uns reichlich widerfahren ist, durch allerley weisheit v. klugheit.

9. Und hat uns wiße. lassen das geheimniß seines willens, nach seinem wohlgefallen, und hat dasselbige hervorgebracht durch ihn,

* Col. 1/26.

10. Daß es geprediget würde, * da die zeit erfüllet war, auf daß alle dinge zu-

sammen (unter ein haupt) verfasst würden in Christo, beyde das im himmel und auch auf erden ist, durch ihn selbst.

* Gal. 4/4.

11. Durch welchen wir auch zum * theil kommen sind, die wir zuvor verordnet sind, nach dem vorsatz des, der alle dinge wirket nach dem rath seines willens:

* Besch. 26/18.

12. Auf daß wir etwas seyn zu lobe seiner herrlichkeit, die wir * zuvor auf Christum hoffen.

* Gal. 3/23. 25.

13. Durch welchen auch Ihr gehört habt das wort der wahrheit, nemlich das evangelium von eurer seligkeit: durch welchen ihr auch, da ihr gläuberet, * verheißt worden seyd mit dem heiligen Geist der verheißung,

* C. 4/30.

14. Welcher * ist das pfand unsers erbes zu unserer erlösung, daß wir sein eigenthum würden, zu lobe seiner herrlichkeit.

* 2 Cor. 1/22.

15. Darum auch Ich, nachdem ich gehört habe * von dem glauben bey euch an den Herrn Jesum, und von eurer liebe zu allen heiligen,

* Col. 1/4.

16. Höre ich nicht auf zu danken für euch, und * gedенcke eurer in meinem gebet,

* Rom. 1/9.

17. Daß der Gott unsers Herrn Jesu Christi, der * Vater der herrlichkeit, gebe euch den Geist der weisheit und der offenbarung, zu seiner selbst erkantniß,

* Rom. 6/4.

18. Und * erleuchtete augen eures verständnisses, daß ihr erkennen möget, welches da sey die hoffnung eures berufs, und welcher da sey der reichthum seines herrlichen erbes an seinen heiligen, * 2 Cor. 4/4.

19. Und welche da sey die überschwängliche größe seiner * kraft an uns, die wir glauben, nach der wirkung seiner mächtigen stärke,

* 1 Cor. 2/5.

20. Wel-

20. Welche er gewircket hat in Christo, da er ihn * von den todtten auferwecket hat, und gesehet zu seiner rechten im himmel, * Gesch. 3/15. 11.

21. Über alle fürstenthüme, gewalt, macht, herrschaft, und alles, was genant mag werden, nicht allein in dieser welt, sondern auch in der zukünftigen.

22. Und hat * alle dinge unter seine füsse gethan, und hat ihn gesehet zum haupt der gemeine, über alles, * Ps. 8/7. 8.

23. Welche da ist * sein leib, nemlich die füsse des, der alles in allen erfüllet. * Röm. 12/5.

Das 2. Capitel.

Des menschen elend außser Christo, und seliger Zustand in Christo.

1. **U**nd auch euch, da * ihr todt waret durch überrettung und sünde,

2. In welchen ihr * weiland gewandelt habt, nach dem lauff dieser welt, und nach dem fürsten, der in der luft herrschet, nemlich nach dem geiste, der zu dieser zeit sein werck hat in den kindern des unglaukens. * Tit. 3/3. 11.

3. Unter * welchen Wir auch alle weiland unsern wandel gehabt haben in den lusten unsers fleisches, und thaten den wilken des fleisches und der vernunft; und waren auch kinder des zorns von natur, gleich wie auch die andern. * Col. 3/7.

4. Aber Gdt, der da * reich ist von barmherzigkeit, durch seine große liebe, damit er uns geliebet hat, * c. 1/7.

5. Da Wir * todt waren in den sünden, hat er uns sammt Christo lebendig gemacht, (denn auß gnaden seyd ihr selig worden.) * Röm. 5/6. seqq.

6. Und hat uns sammt ihm * auferwecket, und sammt ihm in das himmlische wesen gesehet, in Christo Jesu:

7. Auf daß er erzeigete in den zukünftigen zeiten den überschwänglichen reichthum seiner gnade, durch seine gute über uns in Christo Jesu.

8. Denn * auß gnaden seyd ihr selig worden, durch den glauben, und dasselbige nicht auß euch, Gdtes gabe ist es. * Gal. 2/16. 11.

9. Nicht auß den wercken, auf daß sich nicht iemand rühme.

10. Denn wir sind * sein werck, geschaf-

ten in Christo Jesu + zu guten wercken, zu welchen Gdt uns zuvor bereitet hat, daß wir darinnen wandeln sollen. * Pf. 100/3. + Tit. 2/14.

11. Darum gedencket daran, daß Ihr, die ihr * weiland nach dem fleisch heyden gewesen seyd, und die vorhaut genennet wurdet, von denen, die genennet sind die beschneidung nach dem fleisch, die mit der hand geschicht; * c. 5/8. 1 Cor. 12/2.

12. Daß ihr zu derselbigen zeit waret ohne Christo, fremde und * außser der bürgerchaft Israel, und + fremde von den testamenten der verheißung, daher ihr keine hoffnung hattet, und waret ohne Gdt in der welt. * Neh. 2/20. + Röm. 9/4.

13. Nun aber, die Ihr in Christo Jesu seyd, und weiland ferne gewesen, seyd nun nahe worden durch das blut Christi.

14. Denn Er ist * unser friede, der auß beyden Eines hat gemacht, und hat abgebrochen den jaun, der dazwischen war, in dem, daß er durch sein fleisch wegnahm die feindschaft, * Ef. 9/6. Gesch. 10/36.

15. Nemlich das * geseh, so in geboten gestellt war; auf daß er auß zween Einen neuen menschen in ihm selber schaffete, und friede machete, * Col. 2/14.

16. Und * daß er beyde versöhnete mit Gdt in Einem leibe, durch das creuch, und hat die feindschaft getödtet durch sich selbst, * Col. 1/20.

17. Und ist kommen, * hat verkündigt im evangelio den friede, euch, die ihr ferne waret, und denen, die nahe waren: * Ef. 5/7. 19.

18. Denn * durch ihn haben wir den zugang alle beyde in Einem Geiste zum Vater. * Joh. 14/6. 11.

(Epistel am tage Philippi und Jacobi.)
19. **S**eyd ihr nun nicht mehr gäste und fremdlinge, sondern * bürger mit den heiligen, und Gdtes hausgenossen, * Phil. 3/20. Ebr. 12/22. 23.

20. Erbauet auf den grund der apostel und propheten, * da Jesus Christus der eckstein ist: * Ef. 2/8. 16.

21. Auf * welchem der ganze bau in einander gefüget, wächst zu einem heiligen tempel in dem H-Errn. * c. 4/16.

22. Auf welchem auch Ihr mit * erbauet werdet, zu einer behausung Gdtes im Geist. * 1 Pet. 2/5.

Das 3. Capitel.

Preis des predigamts als einer mittels der be-
lehrung.

1. **D**erhalben Ich Paulus, der * ge-
fangene Christi Jesu für euch
heyden, * Gesch. 21/33. Phil. 1/7.

2. Nachdem ihr gehöret habt von dem
* amt der gnade Gottes, die mir an
euch gegeben ist, * Gesch. 9/15.

3. Daß mir ist kund worden dieses ge-
heimniß durch offenbarung, wie ich * dro-
ben aufs kürzeste geschrieben habe;
* c. 1/9. 10.

4. Daran ihr, so ihrs leset, mercken
könnet meinen verstand an dem * geheim-
niß Christi, * Col. 4/3.

5. Welches nicht kund gethan ist in den
vorigen zeiten den menschenkindern, als
es nun offenbaret ist seinen heiligen apo-
steln und propheten, durch den Geist:

6. Nämlich * daß die heyden miterben
seyn, und mit eingeleibet, und mitgenos-
sen seiner verheißung in Christo, durch
das evangelium, * Gal. 3/28. 29.

7. Dess * ich ein diener worden bin, nach
der gabe, auß der gnade Gottes, die mir
nach seiner mächtigen kraft gegeben ist.
* Röm. 1/5.

8. Mir, dem * allergeringsten unter allen
heiligen, ist gegeben diese * gnade, unter
die heyden zu verkündigen den unaussors-
chlichen reichthum Christi, * 1 Cor. 15/9. 10.
* Gesch. 9/15. Gal. 1/16.

9. Und * zu erleuchten iederman, wel-
che da sey die gemeinschaft des geheimnis-
ses, * daß von der welt her in Gott ver-
borgnen gewesen ist, der alle dinge geschaf-
fen hat durch Jesum Christ.

10. Auf daß * icht kund würde den für-
sichtigen und herrschaften in dem him-
mel, an der gemeine, die mannigfaltige
weisheit Gottes, * 1 Pet. 1/12.

11. Nach dem vorsatz von der welt her,
welche er beweiset hat in Christo Jesu
unserm Herrn.

12. * Durch welchen wir haben * freu-
digkeit und zugang in aller zuversicht, durch
den glauben an ihn. * Joh. 14/6. 12.
* Eph. 4/16.

13. **D**arum bitte ich, daß ihr * nicht
müde werdet um meiner trübsalen
willen, die ich für euch leide, welche euch
eine ehre sind. * 1 Thess. 3/3.

14. Derhalben beuge ich meine knie ge-
gen dem * Vater unsers Herrn Jesu
Christi, * c. 1/3.

15. Der der rechte Vater ist über alles,
was da kinder heißet im himmel und auf
erden,

16. Daß er euch kraft gebe nach dem
reichthum seiner herrlichkeit, * stark zu
werden durch seinen Geist an dem inwen-
digen menschen, * c. 6/10.

17. Und Christum * zu wohnen durch
den glauben in euren herzen, und durch die
liebe eingewurkelt und gegründet werden,
* Joh. 14/23.

18. Auf daß ihr begreifen möget mit
allen heiligen, welches da sey die * breite,
und die länge, und die tiefe, und die höhe;
* Job. 11/8. 9.

19. Auch erkennen, daß Christum lieb
haben, viel besser ist, denn alles wissen,
(oder: die liebe Christi, die doch alle erkenntniß über-
triffe) auf daß ihr erfüllet werdet mit aller-
ley Gottes, fülle.

20. Dem * aber, der überschwänglich
thun kan über alles, das wir bitten oder
versehen, nach der kraft, die da in uns
wircket, * Röm. 16/25.

21. Dem * sey ehre in der gemeine, die
in Christo Jesu ist, zu aller zeit, von
ewigkeit zu ewigkeit. Amen.] * Röm. 16/27.

Das 4. Capitel.

Vermahnung zur gottfeligkeit und einigkeit wegen
der nächsten aufstahrt Christi: Warnung vor sund
und lastern.

(Epistel am 17. sonntage nach trinitatis.)

1. **E**rmahne nun euch Ich * gefan-
gener in dem Herrn, daß ihr
wandelt, wie sich gebühret euren beruf,
darin ihr berufen seyd, * Gesch. 21/33.

2. Mit * aller demuth und sanftmuth,
mit geduld, und vertraget einer den an-
dern in der liebe; * Col. 3/12.

3. Und seyd fleißig zu halten die einig-
keit im Geist, durch das band des friedes.

4. * Ein leib und Ein Geist, wie ihr
auch berufen seyd auf einerley hoffnung
euers berufs. * Röm. 12/5.

5. Ein * Herr, Ein glaube, Eine
taufe, * 5 Mos. 6/4. 1 Cor. 8/4. 6.

6. * Ein Gott und Vater (unser)
aller, der da ist über euch alle, und durch
euch alle, und in euch allen.] * Röm. 2/10. 1 Cor. 12/6.

7. * Einem ieglichen aber unter uns ist
ge-

gegeben die gnade nach dem maass der gabe Christi.

8. Darum spricht er: * Er ist aufgefah-
ren in die höhe, und hat das gefängnis
gefangen geführt, und hat den menschen
gaben gegeben. * Ps. 68, 19.

9. Daß er aber aufgefahren ist, was ist,
denn daß er zuvor ist hinunter gefahren
in die untersten örter der erden?

10. Der hinunter gefahren ist, das ist der
selbige, der * aufgefahren ist über alle him-
mel, auf daß er alles erfüllete. * Gesch. 2, 33.

11. Und Er hat etliche zu * aposteln ge-
setzt, etliche aber † zu propheten, etli-
che zu evangelisten, etliche zu hirten und
lehrern, * 1 Cor. 12, 28. † Gesch. 11, 27.

12. Daß die heiligen zugerichtet wer-
den zum werck des amts, dadurch der leib
Christi erbauet werde;

13. Bis daß wir alle hinan kommen
zu einerley glauben und erkännis
des sohns Gottes, und ein vollkom-
men mann werden, der da sey in der
* maasse des vollkommenen alters
Christi. * c. 3, 18. 19.

14. Auf daß * wir nicht mehr kinder sey-
en, und uns wägen und wiegen lassen von
allerley winde der lehre, durch schalckheit
der menschen und teuscheren, damit sie uns
erschleichen zu verführen. * 1 Cor. 14, 20.

15. Laßt uns aber rechtschaffen seyn in
der liebe, und wachsen in allen stücken, an
dem, der das haupt ist, * Christus, * c. 5, 23.

16. Ruß * welchem der ganze leib zusam-
men gefügt, und ein glied am andern han-
get, durch alle gelencke, dadurch eins dem
andern handreichung thut, nach dem wer-
cke eines ieglichen gliedes in seiner maasse,
und machet, daß der leib wächst zu seiner
selbst besserung, und das alles in der liebe.

17. So sage ich nun und zeuge in dem
Hern, daß ihr nicht mehr wandelt, wie
die andern heyden wandeln. * in der eitel-
keit ihres sinnes; * Röm. 1, 21.

18. Welcher verstand verfinckert ist, und
sind * entfremdet von dem leben, das auß
Gott ist, durch die unwissenheit, so in ih-
nen ist, durch die † blindheit ihres herzens;
* c. 2, 12. † 1 Thess. 4, 5.

19. Welche * ruchlos sind, und ergeben
sich der unzucht, und treiben allerley unrei-
nigkeit sammt dem geist. * Röm. 1, 24. 26.

20. Ihr aber habt Christum nicht also
gelernt;

21. So ihr anders von ihm gehöret ha-
bet, und in ihm gelehret seyd, wie in Je-
su ein rechtschaffen wesen ist.

(Epistel am 19. sonntage nach trinitatis.)
22. **S**o leget nun von euch ab, nach dem
vorigen wandel, den * alten
menschen, der durch lüste in irrtum sich
verderbet; * Röm. 6, 6.

23. * Erneuert euch aber im geiste eures
gemüths, * Röm. 12, 2. Col. 3, 10.

24. Und ziehet den neuen menschen
an, * der nach Gott geschaffen ist
in rechtschaffener gerechtigkeit und
heiligkeit. * 1 Mos. 1, 26. 27. 10.

25. Darum * leget die lügen ab, und re-
det die wahrheit, ein ieglicher mit seinem
nächsten, sintemal † wir unter einander
glieder sind. * Col. 3, 9. † Röm. 12, 5.

26. * Zürnet und sündiget nicht; laßt
die sonne nicht über euren zorn untergehen.

* Ps. 4, 6. Jac. 1, 19.
27. Gebet auch nicht * raum dem lä-
sterer. * 1 Pet. 5, 9. Jac. 4, 7.

28. Wer gestohlen hat, der stehle nicht
mehr, sondern * arbeite, und schaffe mit
den händen etwas guts, auf daß er habe
zu geben dem dürftigen. * 1 Thess. 4, 11.

29. Laßt * kein faul geschwätz aus eu-
rem munde gehen, sondern † was nützlich
zur besserung ist, da es noth thut, daß es
holdselig sey zu hören. * Matth. 12, 36.
† Col. 3, 16. 17.

30. Und betrübet nicht den heiligen
Geist Gottes, damit ihr versiegelt seyd
auf den tag der erlösung.

31. Alle * bitterkeit, und grimm, und
zorn, und geschrey, und lästerung, sey ferne
von euch, sammt aller bößheit. * Col. 3, 8.

32. Seyd aber * unter einander freund-
lich, herzlich, und vergebet einer dem an-
dern, gleichwie Gott euch vergeben hat
in Christo. * Phil. 2, 1. Col. 3, 12. 13.

Das 5. Capitel.

Kernere vermahnung zu einem heiligen wandel:
lection für die eheweiber und ehemänner.

(Epistel am 3. sonntage in der fasten, Decult.)

1. **S**o send nun Gottes nachfolger,
als die lieben kinder,

2. Und wandelt in der * liebe, gleichwie
Christus uns hat geliebet, und sich selbst
(P) 5 dar

dargegeben für uns, zur gabe und opfer, **G**otte zu einem süßen geruch.

* Marc. 12, 31. 32.

3. * Hurerey aber und alle unreinigkeit, oder geiz, laßet nicht von euch gesaget werden, wie den heiligen zusiehet. * Col. 3, 5.

4. Auch * schandbare worte und narrentheidinge, oder scherz, welche euch nicht ziemen, sondern vielmehr dancksagung.

* E. 4, 29.

5. Denn das sollt ihr wissen, daß kein hurer, oder unreiner, oder geistiger (welcher ist ein göhendiener) erbe hat an dem reich Christi und Gottes.

6. * Laßet euch niemand verfähren mit vergebligen worten; denn um dieser willen kommt der zorn Gottes über die kinder des unalauens. * Matth. 24, 4.

* Marc. 13, 5. Luc. 21, 8. 1 Cor. 15, 33. 2 Thess. 2, 3.

7. Darum seyd nicht ihre mitgenossen.

8. Denn ihr * waret weiland finsterniß, nun aber seyd ihr ein licht in dem Herrn.

* 1 Pet. 2, 9.

9. Wandelt wie * die kinder des lichts. Die frucht des Geistes ist allerley gütigkeit, und gerechtigkeit, und wahrheit.]

* Job. 12, 36.

10. Und * prüfet, was da sey wohlgefallig dem Herrn.

* Röm. 12, 2.

11. Und * habet nicht gemeinschaft mit den unfruchtbaren wercken der finsterniß, strafet sie aber vielmehr.

* 2 Cor. 6, 14. 2 Thess. 3, 14.

12. Denn was heimlich von ihnen geschieht, das ist auch schändlich zu sagen.

13. Das alles aber wird offenbar, wenns vom licht gestrafet wird. Denn alles, was offenbar wird, das ist licht.

14. Darum * spricht er: Wache auf, der du schläfst, und stehe auf von den toten, so wird dich Christus erleuchten.

* E. 60, 1.

(Epistel am 20. sonntage nach trinitatis.)

15. **S**ehet nun zu, wie ihr * vorsichtig wandelt, nicht als die unweisen, sondern als die weisen;

* Matth. 10, 16.

16. Und * schicket euch in die zeit, denn es ist böse zeit.

* Röm. 12, 11. Col. 4, 5.

17. Darum werdet nicht unverständlich, sondern verständig, * was da sey des Herrn wille,

* Röm. 12, 2. 10.

18. Und * lauffet euch nicht voll weins, darauß ein unmordig wesen folget, sondern werdet voll Geistes,

* Luc. 21, 34.

19. Und * redet unter einander von psalmen und lobgesängen, und geistlichen liedern, singet und spielet dem Herrn in eurem herzen;

* Col. 3, 16.

20. Und * saget danck allezeit für alles, Gott und dem Vater, in dem namen unsers Herrn Jesu Christi;

* Col. 3, 17.

21. Und * seyd unter einander unterthan in der fürcht Gottes.]

* 1 Pet. 5, 5.

22. * Die weiber seyen unterthan ihren männern, als dem Herrn.

* 1 Mos. 2, 16. Col. 3, 18. 1 Pet. 3, 1.

23. Denn der * mann ist des weibes haupt, gleich wie auch Christus das haupt ist der gemeine, und Er ist seines leibes heyland.

* 1 Cor. 11, 3.

24. Aber wie nun die gemeine ist Christo unterthan, also auch die weiber ihren männern, in allen dingen.

25. Ihr * männer, liebet eure weiber, gleich wie Christus auch geliebet hat die gemeine, und hat sich selbst für sie gegeben,

* Col. 2, 19. 10. 1 Gal. 2, 20.

26. Auf daß er sie * heiligte, und hat sie gereinigt durch das wasserbad im worte.

* Joh. 17, 17.

27. Auf daß er sie ihm selbst darstellte eine gemeine, die * herrlich sey, die nicht habe einen flecken, oder runzel, oder deß er was, sondern, daß sie heilig sey und unsträflich.

* Ps. 45, 14.

28. Also sollen auch die männer ihre weiber lieben, als ihre eigene leiber. Wer sein weib liebet, der liebet sich selbst.

29. Denn niemand hat jemals sein eigen fleisch gehasset, sondern er nähret es, und pfeget sein, gleich wie auch der Herr die gemeine.

30. Denn * wir sind glieder seines leibes, von seinem fleisch, und von seinem gebeine.

* Röm. 12, 5. 1 Cor. 6, 16.

31. Um deß willen wird * ein mensch verlassen vater und mutter, und seinem weibe anhangen, und werden zwey Ein fleisch seyn.

* Matth. 19, 5. 10.

32. Das geheimniß ist groß; Ich sage aber von Christo und der gemeine.

33. Doch auch Ihr, ja ein ieglicher habe lieb sein weib, als sich selbst. Das weib aber fürchte den mann.

Das 6. Capitel.

Christliche haustafel, geistliches ienghaus.

1. **I**hr * kinder, seyd gehorsam euren eltern in dem Herrn: denn das ist billig.

* Col. 3, 20.

2. * Ehre

2. * Eure vater und mutter; das ist das erste gebot, das verheissung hat:

* 2 Mos. 20, 12. 16.

3. Auf daß dir wohlgehe, und lange lebest auf erden.

4. Und ihr * väter, reißet eure kinder nicht zu zorn, sondern ziehet sie auf in der zucht und vermahnung zum HErrn.

* Col. 3, 21.

5. Ihr * knechte, seyd gehorsam euren seiblichen herren, † mit fürcht und zittern, in einfältigkeit eures herzens, als Christo,

† Phil. 2/12. 1 Pet. 2, 18.

6. Nicht mit dienst allein vor augen, als den menschen zu gefallen, sondern als die knechte Christi, daß ihr solchen willen Gottes thut von herzen, mit gutem willen.

7. Lasset euch düncken, daß ihr dem HErrn dienet, und nicht den menschen;

8. Und wisset, was * ein ieglicher guts thun wird, das wird er von dem HErrn empfangen, er sey ein knecht oder ein freyer.

* Röm. 2, 6. 1 Cor. 3, 8.

9. Und ihr herren, thut auch dasselbige gegen ihnen, und lasset das draußen; und wisset, daß auch euer HErr im himmel ist, und ist bey ihm * kein ansehen der person.

* Besch. 10, 34. 16.

(Epistel am 27. sonntage nach trinitatis.)

10. **A**lleht, meine brüder, * seyd stark in dem HErrn, und in der macht seiner stärke.

* 1 Cor. 16, 13.

11. Ziehet an den harnisch Gottes, daß ihr bestehen könnet gegen die listigen anläuffe des teufels.

12. Denn wir haben nicht * mit fleisch und blut zu kämpfen, sondern † mit fürsten und gewaltigen, nemlich mit den herren der welt, die in der finsterniß dieser welt herrschen, mit den bösen geistern unter dem himmel.

* Matth. 16, 17.

† Joh. 14, 30.

13. Um deß willen, so ergreifet den harnisch Gottes, auf daß ihr † an dem

bösen tage widerstand thut, und alles wohl außrichten, und das feld behalten möget.

[4. Stad. wenn das böse stündlein kommt.]

14. So stehet, * nun umgürtet eure lenden mit wahrheit, und angezogen mit dem freys der gerechtigkeit,

* Luc. 12, 35.

15. Und an beinen gestiefelt, als fertig zu treiben das evangelium des friedes, daß mit ihr bereitet seyd.

16. Vor allen dingen aber ergreifet * den schuld des glaubens, mit welchem ihr außlöschet könnet alle feurige pfeile des bösewichts.

* 1 Pet. 5, 9.

17. Und nehmet den * helm des heyls, und das schwert des Geistes, welches ist das wort Gottes.]

* Ef. 59, 17. 1 Thess. 5, 8.

18. Und betet stets in allem anliegen, mit bitten und flehen im Geist, und wachet dazu mit allem anhalten und flehen für alle heiligen,

19. Und * für mich, auf daß mir gegeben werde das wort mit freudigem aufthun meines mundes, daß ich möge kund machen das geheimniß des evangelii,

* Col. 4, 3. 16.

20. Welches bote ich bin in der ketten, auf daß ich darin freudig handeln möge, und reden, wie sich gebühret.

21. Auf daß aber Ihr auch wisset, wie es um mich stehet, und was ich schaffe, wirds euch alles kund thun * Tychicus, mein lieber bruder und getreuer diener in dem HErrn,

* Besch. 20, 4.

22. Welchen ich gesandt habe zu euch, um desselbigen willen, daß ihr erfahret, * wie es um mich stehet, und daß er eure herzen tröste.

* Col. 4, 7.

23. Friede sey den brüdern, und liebe mit glauben, von Gott dem Vater, und dem HErrn Jesu Christo.

24. * Gnade sey mit allen, die da lieb haben unsern HErrn Jesum Christ un- verrückt. Amen.

* 2 Cor. 13, 13.

Geschrieben von Rom an die Epheser, durch Tychicum.

Ende der Epistel S. Pauli an die Epheser.

Die